



DER FEUERMELDER

Aus dem Inhalt

Modellbauträume
begeistern Besucher

Feuerlöschboot
HOECHST

Feuerlöschboote –
Die schwimmende
Feuerwehr

Museumsrestaurant
mit neuen Pächtern

Mitgliederversammlung
2021

Ehrenamtliche Helfe-
rinnen und Helfer

Veranstaltungsausfälle
und geplante Veran-
staltungen

Spektakuläre
Wasserfontäne

Vorschau 2022

Sonderausstellung 2021



Feuerwehrmann am Strahlrohr des FEUERLÖSCHBOOT 2 aus Düsseldorf, Foto: Dennys Mamero



FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHEN DER VORSTAND DES FÖRDERVEREINS UND DIE
MUSEUMSLEITUNG ALLEN MITGLIEDERN UND HELFERN.



Modellbauträume begeistern Besucher



Erster Modellhubschrauber der Fa. Graupner, Foto: Dennys Mamero

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein präsentierte auf 800 qm über 120 einzigartige Modellbauträume für Kinder und für alle jung gebliebenen Erwachsenen. Die funkferngesteuerten Modelle waren auf drei Aktionsflächen auf dem Land, auf dem Wasser und in der Luft unterwegs. Zu sehen waren u.a. Schiffe, U-Boote, Trucks, Raupen, Bagger, Flugzeuge, Helikopter und Drohnen. Selbstverständlich gab es in dieser Ausstellung auch diverse Modelle der Feuerwehr zu bestaunen.



Flugzeuge und Helikopter der Flugtechnischen Arbeitsgemeinschaft Kaltenkirchen, Foto: Dennys Mamero

Die Vorführungen der funkferngesteuerten Modelle erfolgten an den Wochenenden. Die Sonderausstellung begeisterte in acht Wochen trotz der Coronavirus-Pandemie rund 2.900 kleine und große Besucher. Die funkferngesteuerten Modelle waren Leihgaben von sieben Modellbauvereinen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Ausstellung wurde von zahlreichen Sponsoren gefördert. Funkferngesteuerte Funktionsmodelle sind eine spezielle Variante des Modellbaus. In der Regel sind die Modelle verkleinerte dreidimensionale Nachbildungen von realen oder geplanten Objekten. Wichtig für die Qualität eines Modells, das dem Betrachter helfen soll, die modellierte Wirklichkeit zu verstehen, ist die Maßstabtreue. Als Maßstab bezeichnet man das Verhältnis der Größe des Modells zur Größe des Originals. Welcher

Maßstab benutzt wird, hängt vom Anwendungsbereich und dem Zweck des Modells ab. In der Regel sind größere Modelle detailreicher gestaltet als kleinere. Beim Modellbau können alle möglichen Materialien verwendet werden, abhängig vom Anwendungsbereich, dem Zweck des Modells und den für die Herstellung verfügbaren finanziellen Mitteln. Für



Löschflugzeug, Foto: Dennys Mamero



**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.



ServiceCenter 

Rathausallee 31
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

www.stadtwerke-norderstedt.de
www.wilhelm-tel.de

wilhelm.tel
Die Kommunikation





Flugzeuge, Helikopter und Trecker für Tractor-Pulling von der Modellbaugruppe Bargteheide, Foto: Dennys Mamero

die meisten Anwendungen werden relativ preiswerte Materialien verwendet, die einfach zu verarbeiten sind. So ist in der Ausstellung beispielsweise Kartonmodellbau zu sehen. Mit der Erfindung der Funktechnik wurden die Grundlagen für eine drahtlose Übermittlung von Steuersignalen vorbereitet: Nikola Tesla führte bereits 1898 in New York ein funkfern-gesteuertes Schiffsmodell vor und ließ sich diesen Entwurf einer Funkfernsteuerung patentieren. Die ersten Modellfunkfernsteuerungen gab es in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre, damals noch in der Regel in Eigenbau mit Röhrensender und -empfänger hergestellt. Ab Anfang der 1950er Jahre waren in Deutschland die ersten serienmäßig hergestellten Röhrenfernsteuerungen erhältlich. Seit dem Ende der 1950er Jahre wurden die Röhrenanlagen allmählich durch leichtere Hybridgeräte und später durch komplette Transistoranlagen abgelöst. Die Transistortechnik war im Vergleich zur Röhrentechnik strom-, gewichts- und platzsparend. Die Fernsteuersender erhielten nun richtige Steuerknüppel statt einfacher Tipp-Tasten und mit Hilfe der Mehrkanaltechnik war eine realistischere und auch betriebssichere Modellsteuerung möglich. Die unaufhaltsamen Fortschritte in der Halbleitertechnik ermöglichten seit Mitte der 1960er Jahre komplett elektronisch gesteuerte Proportionalanlagen, bei



Trucks und Schiffe vom Schiffsmodellbauclub Albatros Ellerau, Foto: Dennys Mamero



Thomas und Nils Koch zeigen mit Bagger, Radlader und Trucks Arbeiten auf einer Baustelle, Foto: Dennys Mamero



Urban Dümmonng präsentiert den Rettungskreuzer HALNY im Wasserbecken, Foto: Dennys Mamero



Blick auf einen Teil der Modelle des Schiffsmodellbau-Club Hamburg, Foto: Dennys Mamero



Nils Koch führt ein Feuerwehrfahrzeug vor und Blick auf die Schiffsmodelle von Hans-Jürgen Mottschall, Foto: Dennys Mamero



Gabelstapler, Foto: FMSH

Lust auf eine neue Wohnung?

www.plambeck.com • 040.523 02-170



Blick auf die Tische mit den Modellen in der Plambeck-Halle, Foto: Dennys Mamero



Blick auf die drei Aktionsflächen in der Plambeck-Halle (rechts), Foto: Dennys Mamero

denen jede Rudermaschine (Servo) genau dem Ausschlag der Knüppelbewegung am Sender folgt, womit sich insbesondere Flugmodelle präzise und sicher steuern lassen. Die Proportionalanlagen sind seit ihrem Erscheinen immer weiter verfeinert worden, an der prinzipiellen Funktionsweise hat sich seither jedoch nichts geändert. Mit der Einführung digitaler Technik hat der Funktionsumfang aktueller Fernsteuerungen wiederum deutlich zugenommen. So können beispielsweise Servos programmiert werden. Das Gewicht heutiger Funkfernsteuerungsempfänger beträgt nur noch wenige Gramm. (hb)



Bagger, Foto: FMSH



Peter Almstedt zeigt die Kniffe beim Kartonmodellbau, Foto: FMSH



Kurt Ploß führt eine Drohne in der Indoor-Flugzone vor, Foto: FMSH

LEIHGEBER

Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft
Kaltenkirchen e.V.
Modellbaufreunde Tornesch
Modellbaugruppe Bargteheide e.V.
Modellfluggruppe Norderstedt e.V.
RC Parcours Schönberg-Holm e.V.
Schiffsmodellbau-Club Hamburg e.V.
Schiffsmodellbauclub Albatros Ellerau e.V.



Sill Elektroinstallation • Kundendienst • Kabel TV • Datennetze • Leuchten • Notdienst

Elektrotechnik

Ochsenzoller Straße 217A
22848 Norderstedt

Telefon 040-523 90 97
info@elektrotechnik-sill.de

Feuerlöschboot HOECHST

Mit dem Feuerlöschboot HOECHST erhält die Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein demnächst spektakulären Zuwachs. Das Feuerlöschboot sollte schon am 2./3. August 2021 mit einem Schwerlasttransport der Fa. Gustav Seeland GmbH von Hamburg-Billbrook nach Norderstedt transportiert werden, jedoch hatte der Kran wegen des flachen Winkels für den Teleskopmast nicht genug Zugkraft, um das Boot am 30. Juli 2021 aus dem Wasser zu hieven. Jetzt soll es die Fa. Kühl GmbH - Kranverleih und Industriemontagen aus Elmshorn richten. Das Feuerlöschboot wird an einen anderen Standort gefahren, um es dann mit einem Autokran aus dem Wasser zu heben und auf einen Tieflader zu setzen. Die bisherige Routenplanung wird sich sicherlich kaum ändern: Von Hamburg wird der LKW mit dem Tieflader seine rund 150 km lange Reise über die A1 zum Autobahnkreuz Lübeck, die A20 nach Bad Segeberg, die B206 zur Autobahnausfahrt Bad Bramstedt und die A7 bis zur Autobahnausfahrt Schnelsen-Nord antreten. Dann geht es weiter über die Bundesstraße 432 nach Norderstedt zum Feuerwehrmuseum am Friedrichsgaber Weg. Erwartet wird der Transport am Museum in den frühen Morgenstunden. Am gleichen Tag wird das Feuerlöschboot HOECHST mit einem Autokran auf seinen Liegeplatz im Außenbereich des Museums gestellt. Damit endet die letzte Reise der HOECHST, die am 10. Mai 2021 in Frankfurt am Main begonnen hat. Das fast 20 m lange Feuerlöschboot HOECHST, das voll beladen rund 55 t schwer ist, war von 1962 bis 2021 im Einsatz für die WF Farberwerke Hoechst AG (heute Infraser

GmbH & Co. Höchst KG). Die HOECHST war das erste und dienstälteste Feuerlöschboot in Hessen. Die Hauptmaschine, Ruderanlage und Steuerstand mit Signalanlagen wurden 1988 erneuert. Zwei Alco-Wasser- und Schaumwerfer an Deck mit einer Durchflussmenge von je 3.000 l/min werden von einer KSB-Hochdruckkreiselpumpe vom Typ WK 200/3 versorgt. Hinzu kommt eine KSB-Kreiselpumpe vom Typ WK 40/6 mit einer



Baugrube für das Löschboot auf dem Außengelände, Foto: FMSH



Abreise der HOECHST am 10. Mai 2021, Foto: Ralf Keine

Pumpleistung von 333 l/min für Mehrbereichsschaum und ein Lichtmast mit 3.000 Watt. Die HOECHST war mangels Bränden vorrangig im Umwelteinsatz aktiv oder zur Rettung von über Bord gegangenen Menschen. Sie kann aber auch zur Wasserversorgung der Löschfahrzeuge an Land, zum Brechen von nicht zu starkem Eis und als Schlepper eingesetzt werden. (hb)



Das Feuerlöschboot HOECHST auf dem Main in den 1960er Jahren, Foto: Farberwerke HOECHST AG



Feuerlöschboot HOECHST grüßt bei seiner Abreise, Foto: Ralf Keine

MOORBEEK PASSAGE

„Komm doch
mal rüber“

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die isn immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

Feuerlöschboote – Die schwimmende Feuerwehr

Feuerlöschboote sind für den Feuerwehreinsatz besonders gestaltete und ausgerüstete Wasserfahrzeuge mit fest eingebauten Feuerlöschpumpen und anderen löschtechnischen Einrichtungen wie mit Schaummitteln gefüllte Einbautanks, Schaum-/Wasserwerfer und anderes mehr. Die Aufgaben von Feuerlöschbooten sind vielfältig: Förderung von großen Löschwassermengen zur Brandbekämpfung, Lenzen von leckgeschlagenen Wasserfahrzeugen, Rettung von Personen im Wasser, Suche und Bergung von Ertrunkenen, Bergung und Abschleppen von gekenterten Booten, Verlegen von Ölsperren, Aufnahme von umweltschädigenden Stoffen.

Feuerlöschboote werden in See- und Binnenhäfen vorgehalten. Auch einige Werkfeuerwehren besitzen Löschboote. Als erste deut-

sche Feuerwehr nahm die BF Bremen bereits 1895 ein eigenes dampfgetriebenes Feuerlöschboot SPRITZENDAMPFER NO 1 in Dienst. Die ersten Löschboote mit Antrieb durch einen Benzinmotor beschafften 1913 die Feuerwehren Hamburg, Lübeck und Rostock. 1942 zählte man 28 Löschboote, darunter allein sechs in Hamburg. Die einst so schlagkräftige deutsche Löschbootflotte wurde infolge Kriegseinwirkungen stark dezimiert. In den 1960er-Jahren gaben viele Feuerwehren Neubauten in Auftrag. So erneuerte die Hamburger Feuerwehr von 1965 bis 1985 ihre gesamte Löschbootflotte: Es wurden drei große mit „Löschbrücke“ (Drehleiter) und vier kleine Boote (mit hydraulisch absenkbarem Ruderhaus) gebaut. Damit besaß Hamburg – wie schon vor dem Krieg – die meisten Boote in Deutschland.

Das Land Nordrhein-Westfalen beschaffte 1962 sieben baugleiche Feuerlöschboote der 12-Meter-Klasse, die an verschiedenen Stand-

orten am Rhein stationiert wurden. Ein Jahr später erfolgte die zweite Landesbeschaffung: drei große ebenfalls baugleiche Löschboote der 29-Meter-Klasse, die an die Feuerwehren Köln, Düsseldorf und Duisburg übergeben wurden. Mit diesen Löschbooten hatte das Land Vorsorge für den Brandschutz auf der 226 Kilometer langen Rheinstraße – von Rheinland-Pfalz bis zur holländischen Grenze – getroffen. Ein Modell vom Düsseldorfer FEUERLÖSCHBOOT 2, befindet sich in der Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein. Die Stadt Duisburg beschaffte 1973 zusätzlich ein eigenes „Feuerlösch- und Hilfeleistungsboot“ zum Schutz ihres Binnenhafens, des größten in Europa. Alle bis dahin erfolgten Neubeschaffungen wurden 1974 vom LÖSCHKREUZER WESER übertroffen. Dieses seegehende Löschboot übernahm das Antriebskonzept der Dreischrauben-Seenotkreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).



Feuerlöschboot BRANDDIREKTOR KRÜGER, Foto: Wikipedia/Hamburgfotograf



Feuerlöschboot BRANDDIREKTOR WESTPHAL, Foto: Wikipedia/Wolfgang Fricke

Sie werden begeistert sein !

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel • Handwerk • Service

Ulzburger Straße 362-364 • 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 • Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de • Mo.-Fr. 9-18:30, Sa. 9-14 Uhr

www.elektro-alster-nord.de

ean

elektro-alster-nord
50 Jahre begeistert anders

Ein 3000 PS starker Mittelmotor treibt einen Festpropeller an, zwei 750 PS leistende Seitenmotoren arbeiten auf Verstellpropelleranlagen. Die Gesamtleistung von 4500 PS verlieh dem 32 Meter langen Löschkreuzer eine Geschwindigkeit von 20 Knoten (37 km/h). Der gemeinsam vom Land Bremen und vom Bund finanzierte Löschkreuzer wurde der BF Bremerhaven zur Verfügung gestellt. Nach 25 Einsatzjahren wurde der Löschkreuzer 1999 außer Dienst gestellt und an eine niederländische Firma verkauft.

1986 übernahm die BF Kiel das seegehende Multifunktionslöschboot KIEL, das offiziell als „Feuerlösch- und Ölbekämpfungsschiff“ bezeichnet wurde. Das vom Land und Bund finanzierte 48 Meter lange Schiff verfügt zusätzlich über eine Ölaufnahmeeinrichtung. Seit 2011 betreibt die BF Kiel das Schiff nicht mehr, es fungiert heute als reines Ölwehrschrift einer privaten Reederei.

Auch in der DDR wurde viel auf dem Sektor

Schiffsbrandbekämpfung getan. In den 1980er-Jahren baute der VEB Yachtwerft in Berlin-Köpenick drei baugleiche seegehende Feuerlöschboote des Typs FLB 40 (Länge 40 Meter). FLB 40-1 und FLB 40-3 wurden in Rostock, FLB 40-2 in Wismar stationiert. Vom VEB Yachtwerft stammten auch die sechs Feuerlöschboote vom Typ FLB 23 (Länge 23 Meter), von denen je zwei den Häfen von Stralsund und Berlin und je eines Rostock und Wismar zugewiesen wurden. 1992 erwarb das Land Baden-Württemberg die beiden Berliner FLB 23 und übergab sie nach einer langwierigen Überführungsfahrt – teils über Flüsse und Kanäle, teils über Land auf Tiefladern – den Feuerwehren Konstanz und Friedrichshafen am Bodensee.

Zwei bemerkenswerte Indienstellungen von Löschboot-Neubauten waren 2007 und 2011 zu verzeichnen. Um die Lücke auf dem Rhein zwischen Basel und Mannheim zu schließen, wurde 2007 das Feuerlöschboot EUROPA 1

aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, Frankreichs und der EU beschafft. Es hat seinen Liegeplatz in Straßburg und wird von der Freiwilligen Feuerwehr Kehl besetzt. Von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz wurde im Mai 2011 gemeinsam das 15 Meter lange Hilfeleistungslöschboot HLB HECHT beschafft. Es ist bei der hessischen Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim stationiert.

Die Anzahl der Löschboote in Hamburg hatte 1965 mit neun Booten einen Höchststand erreicht, danach wurde die Flotte kontinuierlich reduziert und beträgt seit 2006 noch drei Einheiten. 2019 wurde der 43 Meter lange Neubau in Dienst gestellt. Seine drei Feuerlöschpumpen fördern insgesamt 40.000 l/min. Damit ist die BRANDDIREKTOR WESTPHAL derzeit das größte Löschboot in Europa. (mg)



Feuerlöschboot FEUERLÖSCHBOOT 2 an seinem Liegeplatz im Düsseldorfer Hafen, Foto: Wikipedia/Jörg Wiegels



Feuerlöschboot KIEL, Foto: Wikipedia/Karle Horn

ernst h. eggers
e.K.
HAUSMAKLER

Immobilien · Verwaltungen · Finanzierungen

www.eggert-immobilienmakler.de
eggert-immobilien@wtnet.de
Tel.: 040 / 522 31 95 Fax: 040 / 526 67 95

Bürozeiten: 9.00-13.00 und 14.00 -17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Museumsrestaurant mit neuen Pächtern

Tina Warncke führte 23 Jahre lang sehr erfolgreich das Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ und machte es in und um Norderstedt bekannt. Seit Ende 2020 genießt sie ihren wohlverdienten Ruhestand. Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie blieb das Museumsrestaurant einige Monate geschlossen und der Vorstand des Fördervereins suchte nach neuen Pächtern. Seit dem 1. August 2021 wird das Museumsrestaurant mit einem neuen Konzept und dem Akronym KiM's für Kneipe im Museum von Lukas Kugelmann und Joris Sabban betrieben. Die Räume sind jetzt saisonal geschmückt und die Tische können elektronisch über die Web-Site von KiM's sowie via GoogleMaps reserviert werden. Die Speisekarte ist umfangreicher und vielseitiger geworden. Für Kinder sind spezielle Gerichte und Eissorten im Angebot. Seit kurzem gibt es auch eine Mittagskarte mit speziellen Angeboten und fast tägliche frische vom Chefkoch kreierte Special-Gerichte. Montags und dienstags sind weiterhin Ruhetage. Im Restaurant können bis zu 80 Personen Festlichkeiten aller Art – seien es Betriebsfeiern, Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Firmenjubiläen oder Trauerfeiern – im Clubraum und im Wintergarten des alten Lüdemann'schen Hofes feiern. Beide Räume haben ein ganz besonderes Ambiente und können bei Bedarf durch eine Schiebewand getrennt werden. Weil der Kunde noch König ist, erschafft das Team des KiM's aus jeder Feier ein einzigartiges Moment. Auf den durstigen Besucher warten viele verschiedene (feurige) Durstlöcher. Selbstverständlich hat das KiM's auch außerhalb der Öffnungszeiten des Feuerwehrmuseums geöffnet. (hb)



Blick in den Gastraum, Fotos KiM's



Lukas Kugelmann verarbeitet gerne Pfifferlinge



Feurige Gerichte bei Lukas Kugelmann und Joris Sabban


MOORBEK PASSAGE

*„Komm doch
mal rüber“*

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die isn immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0



KIM's

NORDERSTEDT

à la Carte RESTAURANT

Öffnungszeiten

Mo, Di Geschlossen
 Mi, Do 12:00 – 22:00
 Fr, Sa 12:00 – 02:00
 So 12:00 – 20:00

Am Feuerwehrmuseum

Friedrichsgaber Weg 290
 22846 Norderstedt

jetzt reservieren



www.kims-norderstedt.de

Tel: 040 52110497



Plambeck  **OBBI**
 BAU & GARTEN MAXIMUM

Willkommen am MEER!
 Niendorfer Str. 85
 22848 Norderstedt
 Tel. 040/523 00-1
www.plambeck-baustoffe.de



Mitglieder- versammlung 2021

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 18. November wieder im Museumsrestaurant KiM's statt und stand diesmal wieder unter dem Einfluss der Coronavirus-Pandemie. So galt die 3G-Regel und die 31 stimmberechtigten Mitglieder wurden kontrolliert und registriert. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes die Modernisierungsarbeiten heraus. So wurde beispielsweise der PC im Büro erfolgreich von Windows auf Linux umgestellt und die Outdoor-Beschriftungen erneuert. Die Bibliothek erhielt 1.400 Bücher aus dem Nachlass von Jürgen Suchorski. Seit dem 1. August 2021 sind Lukas Kugelman und Joris Sabban die neuen Pächter des Museumsrestaurants KiM's, welches sie mit einem neuen Konzept betreiben. Weil das Museum in diesem Jahr bis Ende Mai – bedingt durch die Coronavirus-Pandemie – geschlossen war, sind die Besucherzahlen deutlich gesunken. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit. Die Jahresabrechnung 2020 wurde von Carsten Krohn und Martin Weber geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes bei seiner eigenen Enthaltung. Carsten Krohn wurde einstimmig bei eigener Enthaltung für zwei weitere Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Martin Weber legte sein Amt vorzeitig altersbedingt nieder. Jens Hartwig Göttisch wurde mit zwei Enthaltungen in Abwesenheit für ein Jahr gewählt. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushaltsplan 2021 einstimmig zu. (hb)

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Seit vielen Jahren ist das von einem Förderverein betriebene Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt mit seinen zahlreichen Veranstaltungen ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Kindergärten, Schulklassen, Feuerwehrleute, Sammler und Reisegruppen. In den letzten Jahren konnte die Präsentation der Schausammlung überarbeitet und neu gestaltet werden, so dass sie jetzt noch attraktiver für die Besucher ist. So wurde jüngst ein weiterer Bücherschrank im Uniformenraum für die Bibliothek aufgebaut. Sehnsüchtig wird schon das Feuerlöschboot HOECHST erwartet, welches in der Außenanlage seinen letzten Liegeplatz bekommt. Vor der Coronavirus-Pandemie war das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein das besucherstärkste Feuerwehrmuseum in Deutschland. Trotz der Pandemie arbeiten noch rund 35 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterschiedlichen Alters in den verschiedenen Bereichen des Museums und unterstüt-



Helmut Pötter an der Museumskasse, Foto: FMSH

zen den Museumsleiter bei seiner Tätigkeit. Ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Helfer wäre beispielsweise der Auf- und Abbau der großen Sonderausstellungen nicht möglich. Aber das reicht nicht. Deswegen sucht das Feuerwehrmuseum Bürgerinnen und Bürger mit Lust auf Museumsarbeit, die sich in ihrer Freizeit für die stundenweise Aufsicht der Räume und für den Museumsshop engagieren. Ansprechpartner ist Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg unter Tel. 040-525 67 42. (hb)



Werner Schwartinsky und Volker Pohlmann (rechts) beim Abbau der diesjährigen Sonderausstellung „Modellbauträume“, Foto: FMSH



Reinhold Stoffers, Erwin Wessel und Ralf Bahde (von links nach rechts) beim Abbau der diesjährigen Sonderausstellung „Modellbauträume“, Foto: FMSH



**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.



ServiceCenter

Rathausallee 31
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

www.stadtwerke-norderstedt.de
www.wilhelm-tel.de



wilhelm.tel
Die Kommunikation





Gruppenfoto mit den Helfern auf dem Museumshof (05.11.2021), Foto: Dennys Mameró

hintere Reihe (von links nach rechts):

Hans-Jürgen Boldt, Günter Bade, Erwin Wessel, Herbert Hasselberg, Werner Schwartinsky, Wolfgang Jonas, Helmut Pötter, Andreas Vogel, Ralf Bahde, Bernd Zielke, Horst Podszus, Volker Pohlmann, Rainer Meyer

vordere Reihe (von links nach rechts):

Jürger-Peter Baumgart, Peter Lienau, Gerhild Stenner, Eva-Maria Neubauer, Margrit Wermuth-Mameró, Wilfried Niemeyer, Brunhilde Schneider, Erwin Göhner, Sybille Lange, Helmut Lange, Dr. Hajo Brandenburg

Nicht auf dem Foto sind: Dörte Arndt, Marianne Bethke, Hannelore Bödecker, Wolfgang Grasemann, Kriemhilde Henning, Theresia Hufschmidt, Wolfgang Kelm, Rudolf Körner, Marina Mello, Michael Simon, Paul Stemmler, Reinhold Stoffers, Bernhard Woltersdorf und Manfred Wrage.



Sill
Elektrotechnik

Elektroinstallation • Kundendienst • Kabel TV • Datennetze • Leuchten • Notdienst

Ochsenzoller Straße 217A
22848 Norderstedt

Telefon 040-523 90 97
info@elektrotechnik-sill.de

Geplante Veranstaltungen Vorschau 2022

- ▶ **9. März bis 1. Mai** Sonderausstellung „Feuerwehreinätze in Norddeutschland“
- ▶ **15. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr
15. Norderstedter Museumsfest am internationalen Museumstag

im Juni Mitgliederversammlung

- ▶ **Juli bis September**
Sonderausstellung „PLAYMOBIL“
- ▶ **11. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Reitabteilung der Rosa-Settemeyer-Stiftung

20. November Traditioneller Preisskat

07. Dezember Weihnachtsfeier

- ▶ **09. - 11. Dezember**
8. Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! UND BLEIBEN SIE GESUND!

Änderungen durch die Coronavirus-Pandemie vorbehalten.

Veranstaltungsausfälle und geplante Veranstaltungen

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war bis Ende Mai 2021 geschlossen und im letzten Quartal dieses Jahres stiegen die COVID-19-Fallzahlen wieder sehr stark an. So gab es



Spektakuläre Wasserfontäne

Als am 12. August 2020 ein Gärtner der Fa. Garten- und Landschaftsbau Josten und Josten mit dem Vierkantschlüssel das Ventil des Unterflurhydranten in der Busparkbuch vor der Museumseinfahrt zu stark öffnete, konnte er es nicht mehr schließen. Sofort schoss das Wasser zehn Meter in die Höhe und es entstand außerdem ein wunderschöner Regenbogen. Der Absperrschieber konnte erst nach 45 Minuten von den Stadtwerken Norderstedt geschlossen werden, nachdem schon mehrere Liter Wasser ausgetreten waren. Die zuvor gerufene Feuerwehr konnte nichts machen und die Feuerwehrleute fotografierten das kühlende Spektakel bei hochsommerlichen Temperaturen. (hb)

Wasserfontäne, Foto: FMSH

wieder viele Veranstaltungsausfälle zu verzeichnen. So mussten das große Norderstedter Museumsfest und der einzigartige Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker sowie das Ferienpassprogramm abgesagt werden. Hinzu kamen noch die Absagen für den traditionellen Preisskat am Totensonntag sowie die Weihnachtsfeier mit den ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren. Alle Planungen sind jetzt auf 2022 ausgerichtet. Im Untergeschoss des Stadtmuseums Norderstedt ist eine große Foto-Ausstellung über Feuerwehreinätze in Norddeutschland

geplant, sofern es das Pandemiegeschehen zulässt. Ein Höhepunkt im nächsten Jahr wird sicherlich die drei Monate lange Sonderausstellung mit zehn PLAYMOBIL-Welten in der Plambeck-Halle sein. Es ist die dritte PLAYMOBIL-Ausstellung und die zweite mit Olaf Schaffer im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein. Diese Ausstellung wird sicherlich erneut bei den großen und kleinen Besuchern ein breites Lächeln auf das Gesicht zaubern. Die Veranstaltungsplanung für 2022 ist in der Vorschau (links) abgedruckt. (hb)

Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich kostenlos im Selbstverlag 17. Jahrgang, Auflage: 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V., Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42,
Fax: (040) 525 65 40
E-Mail: feuerwehrmuseum@vlnet.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-sh.de
Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und Harst Plambeck

Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb), Manfred Gihl (mg)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei den Abbildungen, Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss: 30. November 2021
Anzeigenpreise auf Anfrage
Gestaltung: Wolfgang Mahl †

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2021 Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. und die beteiligten Autoren
ISBN 1862-0361

